

# INFORMATIONSBLATT

des Berliner Sportvereines 63  
Chemie Weißensee e.V. - Sektion Schach

9. Jahrgang

Nummer 03

M ä r z 1 9 9 4

"Happy End" in der 2. Damen-Bundesliga !

Damen-Team rettete doch noch den Klassenerhalt \* 4 : 0 Punkte aus den letzten beiden Spielen \* Martina Eichhorn mit Traumserie \*

Erst der grandiose Sieg in Braunschweig und dann das letzte Spiel in Berlin - für Bau Union war die Saison gelaufen, hingegen ging es für Chemie um alles ! Dramatische Zeitnotduelle und diesmal hatten wir das Glück des Tüchtigen. Im Kampf um jeden Punkt gelang sogar noch ein hoher Sieg. Die 5 : 1 Punkte aus den letzten drei Spielen machten das Unmögliche noch möglich - den Klassenerhalt in der 2. Damenbundesliga, auch weil die Mitkonkurrenten die idealen Resultate lieferten. Eine Traumserie vollendete dabei Martina Eichhorn mit 6 Punkten aus 6 Partien, sicherlich auch ein Grund, weshalb es am Ende noch gereicht hat. Insgesamt dem Damen-Team einen herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg für 1994/95 !

Chemie 1 kontra Kreuzberg 4 - Part im Spitzenspiel

Die Entscheidung in der Stadtliga ist auf die letzte Runde vertagt, denn erst trennten sich Chemie und Kreuzberg 4 : 4 und dann gab es jeweils Siege gegen Mosaik bzw. Post. Der Kanter Sieg von Kreuzberg gegen Post (7:1) macht den Aufstiegskampf weiterhin dramatisch, nur noch einen winzigen Brettpunkt darf Kreuzberg aufholen und Chemie würde es zum Aufstieg reichen. Ein minimaler Vorsprung ist also zu verteidigen !

Chemie 2 ist nach zwei Siegen auf Platz 3, während Chemie 3 trotz 3 : 1 Punkten aus den letzten beiden Abstiegsduellen und Chemie 4 bis zum Schluß um den Klassenerhalt zu kämpfen haben.

VII. Internationales-Chemie-Turnier (ICT) vom 11. bis 15. Mai 1994

Über den Herrentag findet vom 11. bis 15. Mai 1994 wieder unser ICT statt, diesmal in der Schülerspeisegaststätte Marzahn, Allee der Kosmonauten 147. Ausschreibung in diesem Infoblatt !

B M M - Saisonausklang am 27. März 1994

II. Chemie-Tandem-Meisterschaft nach dem letzten Punktspiel am 27. März 1994 (Sonntag ab ca. 15 Uhr in der HansasträÙe), bei Budweiser-Freibier vom Faß und Schrippenbuffet !

Erfreuliches zum Spiellokal : Der Sportchef von Weißensee Rainer Kochan und BSV-Chef Wolfgang Heilmann haben inzwischen den Mietvertrag unterzeichnet. Die Miete für 1994 ist vollständig bezahlt.

Glücklicher Abschluß in der II. Damen-Bundesliga

Nach dem mißglückten Start mit 0 : 3 Punkten, einer rätselhaften Niederlagenserie, gab es doch noch ein "Happy End" für unsere Damen. Dem Betrug in Lehrte und dem Pech in Potsdam folgte nun das Glück.

Nachdem das direkte Abstiegsduell gegen Magdeburg 3:3 endete (wobei Magdeburg alles verspielte, als man nur mit 5 Spielerinnen nach Berlin anreiste), kam der sagenhafte Endsprint. Es wäre schon bitter gewesen, abzustiegen, nachdem man der II. Damen-Bundesliga seit ihrer Gründung angehört. Das eigentliche Wunder wurde in Braunschweig vollbracht und mit einem knappen Sieg der letzte Strohalm ergriffen. In der letzten Runde ging es nur noch für die Abstiegskandidaten um wichtige Punkte, für Chemie die Chance, es erstmalig gegen Bau Union zu schaffen. Dies gelang, weil sich endlich einmal die entsetzliche Zeitnotwaage auf die Chemie-Seite neigte. Dennoch hätte uns Magdeburg noch überholen können, kam aber über ein 3:3 gegen Braunschweig nicht hinaus. Merkwürdig dagegen das 3:3 von Lehrte gegen Stade, dem einzigen Punktverlust für den Tabellenführer.

Stade gelang als Aufsteiger der Durchmarsch in die I. Bundesliga - ein Sammelsorium an ELO- Spielerinnen. Hoffentlich wird es nicht zur Gewohnheit, daß sich reiche Westvereine die Teams zusammen-"kaufen" - dennoch natürlich unseren Glückwunsch.

Zurück zu Chemie : Neben der Fabelserie von Martina Eichhorn, gelang auch Bettina Bensch noch ein lupenreiner Hattrick in den letzten drei Spielen - wichtige Highlights, auf dem Weg zum Klassenerhalt.

Herzlicher Dank gilt allen, die als "Chauffeur", Berater, Begleiter und Betreuer der Mannschaft geholfen haben, stellvertretend seien hier Frank Wendt, Steffen Heilmann, Jens Wiedersich und Uwe Lamprecht genannt.

II. Damen-Bundesliga 1993/94 - Gruppe Nordost																			
Platz / Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte										
1 RVA Athenaeum Stade	■	4	4	5	4	5	3½	3	13:1	28,5									
2 SV Chemie Guben	2	■	5	2	3	5	4	4	9:5	25,0									
3 Universitäts SV Potsdam	2	1	■	4	1	3½	4½	4	8:6	20,0									
4 Braunschweiger SF	1	4	2	■	4	2½	3	4	7:7	20,5									
5 SV Bau-Union Berlin	2	3	5	2	■	½	3½	4	7:7	20,0									
6 Chemie Weißensee	1	1	2½	3½	5½	■	3	2½	5:9	19,0									
7 Universität Magdeburg	2½	2	1½	3	2½	3	■	3½	4:10	18,0									
8 SK Lehrte	3	2	2	2	2	3½	2½	■	3:11	17,0									
Einzelerggebnisse der Chemie-Spielerinnen im Überblick																			
Weischedel	0	0	½	1	-	-	1	=	2,5	Eichhorn	1	1	1	-	1	1	=	6,0	
Kaiser	0	0	0	0	+	½	+	=	2,5	Blatter	-	-	-	0	-	-	=	0,0	
Günther A.	0	0	0	1	0	0	½	=	1,5	Lehmann	0	0	1	0	0	1	1	=	3,0
Bensch	0	0	0	½	1	1	1	=	3,5	Günther K.	-	-	-	0	-	-	=	0,0	

Ergebnisnachlese zur II. Damen-Bundesliga 1993/94	
6. Runde	7. Runde
Potsdam - Magdeburg 4,5 : 1,5	Guben - Potsdam 5,0 : 1,0
Braunschw. - Chemie 2,5 : 3,5	Lehrte - Stade 3,0 : 3,0
Bau-Union - Lehrte 4,0 : 2,0	Chemie - Bau-Union 5,5 : 0,5
Stade - Guben 4,0 : 2,0	Magdeburg - Braunschw. 3,0 : 3,0
Termine 1994/95 : 09.10.94, 06.11.94, 04.12.94, 08.01.95, 05.02.95, 05.03.95, 02.04.95, Stichtkampf am 30.04.95	

Vorankündigung letztes Punktspiel der BMM 1993/94

Am Sonntag, dem 27. März 1994 findet ab 9.00 Uhr die 9. Runde der Berliner-Mannschafts-Meisterschaft 1993/94 statt, die Chemie-Teams spielen an folgenden Orten :

Chemie 1 und 2 ..... Heimspiel im Sportkomplex Weißensee in der Hansastr. 190, 13088 Berlin (Bürogebäude) gegen Post SV 1 bzw. König Tegel 4.

Chemie 3 ..... beim SK König Tegel 6 in der Freizeitstätte Adelheidallee 5-7, 13507 Berlin, 10 Minuten zu Fuß vom U-Bhf. Alt-Tegel (Endhaltestelle der U6).

Chemie 4 ..... beim VfB Hermsdorf 3 im SFS Hermsdorf, Berliner Straße 105, 13467 Berlin, 5 Minuten zu Fuß vom S-Bhf. Hermsdorf (S 1 in Richtung Frohnau)

Berliner-Mannschafts-Meisterschaften 1993/94  
Ergebnisübersicht zum 7. und 8. Punktspiel

ALLE CHEMIE-ERGEBNISSE AUS RUNDE 7 DER BMM 93/94 AUF EINEN BLICK			
Mannschaften / Spielpunkte	5,0	: 3,0	kampflos
Chemie 1 - SC Kreuzberg	4	4,0 : 4,0	+ 0 ; - 0
Chemie 2 - SF Friedrichshain	1	4,5 : 3,5	+ 0 ; - 0
Chemie 3 - Marzahner SV	2	4,5 : 3,5	+ 0 ; - 0
Chemie 4 - AdW Berlin	3	3,0 : 5,0	+ 0 ; - 0
Brettpunkte Spiel 7	16,0	: 16,0	+ 0 ; - 0
ALLE CHEMIE-ERGEBNISSE AUS RUNDE 8 DER BMM 93/94 AUF EINEN BLICK			
Mannschaften / Spielpunkte	5,0	: 3,0	kampflos
Chemie 1 - SC Mosaik	1	5,0 : 3,0	+ 2 ; - 0
Chemie 2 - Schw. Springer	2	7,5 : 0,5	+ 2 ; - 0
Chemie 3 - SC Weiße Dame	4	4,0 : 4,0	+ 0 ; - 0
Chemie 4 - SC Friesen	3	2,5 : 5,5	+ 0 ; - 0
Brettpunkte Spiel 8	19,0	: 13,0	+ 4 ; - 0
Punkte ges. 36:28	Brettpunkte ges. 134	: 122	kampflos + 9 ; - 5

Berliner-Mannschafts-Meisterschaften 1993/94 Schicksalsspiel gegen Kreuzberg ergab keine Entscheidung
--

Weiterhin im Gleichschritt marschieren Chemie 1 und Kreuzberg 4 an der Tabellenspitze der Stadtliga. Auch das direkte Spiel gegeneinander am 7. Spieltag erbrachte keine Entscheidung, beide Teams blieben punktgleich, denn der Kampf endete 4 : 4 ! Glück und Pech wogten für beide Mannschaften auf und ab - am Ende glich sich alles aus. Hier der Matchverlauf aus Chemie-Sicht :

1 : 0 Voigt Die Unterhaus-Giganten legten ein beachtliches Ergebnis vor und auch mit Ronny Witte's Schnellremis waren alle zufrieden.

Remis Czerwonski Der Vorsprung schmolz bedrohlich, zumal Jens Wiedersich und Torsten Hannebauer bedenklich standen. Güther Möhring stand hingegen gut.

Remis Möhring und damit 3,5 : 2,5 Eine gewonnen geglaubte Stellung endete im Remis (Damenendspiel mit Mehrbauern), plötzlich drohte nach sicherem Vorsprung doch noch eine knappe Niederlage. Torsten Hannebauer hatte ein Remis mit Dauerschach bei schlechterer Stellung ausgelassen. Jens Wiedersich war die letzte Hoffnung.

Remis Wiedersich und damit 4,0 : 3,0 Doch noch das Wunder, denn Jens erkämpfte im Damenendspiel mit Minusbauer das wichtige Remis - ausgleichende Gerechtigkeit zur Partie von Günther Möhring.

0 : 1 Hannebauer und damit 4,0 : 4,0 Torsten verzögerte die Partie, bis Jens Wiedersich das Remis realisiert hatte, die Niederlage war aber bereits besiegelt.

Insgesamt ein gerechtes Unentschieden und beide Mannschaften waren so schlau wie vorher - jeweils 13 : 1 Punkte.

Der Chemie-Vorsprung in den Brettpunkten schmolz dann am 8. Spieltag, als zwar gegen Mosaik 5 : 3 gewonnen wurde, aber Kreuzberg gegen Post sensationell mit 7 : 1 gewann. Leider hatte der bis dahin sagenhafte Ingo Voigt einen kleinen Hänger und verpatzte eine gewonnene Stellung. Da bei Gleichheit in den Brettpunkten Kreuzberg aufsteigt (bessere Wertung im Spiel gegeneinander), hat Chemie jetzt nur noch einen Brettpunkt Vorsprung. Also wenn Kreuzberg gegen Rotation 8 : 0 gewinnt, muß Chemie gegen Post ebenfalls 7 : 1 spielen. Beide Gegenmannschaften haben übrigens den Klassenerhalt sicher, so daß derartige Ergebnisse durchaus denkbar wären. Wer setzt also den Punkt auf's I ?

Das Team von Chemie 2 ist nicht mehr zu bremsen, wieder zwei Siege und damit Platz 3. Dieser könnte im letzten Spiel durchaus verteidigt werden, auch wenn die Aufstiegsträume gegen die Schachwalze Lichtenrade (16:0 !) noch nicht reifen konnten, eine starke Saison.

Chemie 3 hat es selbst in der Hand, den Klassenerhalt zu sichern, nachdem die Abstiegsschlachten mit 3 : 1 Punkten geschlagen wurden. Auf fremde Schützenhilfe ist man gegen Tegel jedenfalls nicht angewiesen, denn bereits ein 4 : 4 reicht für den Klassenerhalt, hingegen könnte eine Niederlage den Abstieg bedeuten.

Erwartungsgemäß konnte Chemie 4 gegen die Erstplatzierten wenig ausrichten, immerhin wurde Tabellenführer AdW ein 3 : 5 abgerungen. Das könnte sich bezahlt machen, wenn im Abschlußspiel gegen den Tabellen-

Tabellenstände nach der 8. Runde der BMM 1993/94

Nur jeweils Platz 1 steigt auf, während mindestens Platz 9 und 10 absteigen. In Abhängigkeit von den Abstiegen der Berliner Mannschaften aus der Oberliga kann auch noch Platz 8 absteigen.

Berliner-Mannschafts-Meisterschaft 1993/94 - Stadtliga Staffel 1													
Platz / Mannschaft		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Punkte	
1	Chemie Weißensee	1	■	4	5	5½		5	5½	6	6	7½	15 : 1 44,5
2	SC Kreuzberg	4	4	■	4½	5	7		5½	5½	6	5½	15 : 1 43,0
3	SC Mosaik	1	3	3½	■		6	5½	3½	4	5½	5½	9 : 7 36,5
4	SC Weiße Dame	2	2½	3		■	4½	4	5½	4	3	7	8 : 8 33,5
5	Post SV	1		1	2	3½	■	5½	5½	5	4½	3	8 : 8 30,0
6	SSV Rotation Berlin	3	3		2½	4	2½	■	1	6	5	5½	7 : 9 29,5
7	VFB Hermsdorf	1	2½	2½	4½	2½	2½	7	■	4		4	6 : 10 29,5
8	SF Neukölln	3	2	2½	4	4	3	2	4	■	5½		5 : 11 27,0
9	SVG Lasker Steglitz	3	2	2	2½	5	3½	3		2½	■	4½	4 : 12 25,0
10	SC Zitadelle Spandau	2	½	2½	2½	1	5	2½	4		3½	■	3 : 13 21,5

Berliner-Mannschafts-Meisterschaft 1993/94 - Klasse 1 Staffel 4													
Platz / Mannschaft		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Punkte	
1	SW Lichtenrade	1	■	4½	7		6½	5½	7	6	6	6½	16 : 0 49,0
2	SF Neukölln	2	3½	■	4½	5	2½		5	6½	6	4½	12 : 4 37,5
3	Chemie Weißensee	2	1	3½	■	4½	5	2½		6	5	7½	10 : 6 35,0
4	SF Friedrichshain	1		3	3½	■	5	4½	3½	5½	4½	5½	10 : 6 35,0
5	SG Hertha	1	1½	5½	3	3	■	4	5		5	6½	9 : 7 33,5
6	SV Berolina Mitte	2	2½		5½	3½	4	■	4	4½	3½	6½	8 : 8 34,0
7	SK König Tegel	4	1	3		4½	3	4	■	5	4	5	8 : 8 29,5
8	SV Post Berlin	2	2	1½	2	2½		3½	3	■	5	5	4 : 12 24,5
9	SC Weiße Dame	3	2	2	3	3½	3	4½	4	3	■		3 : 13 25,0
10	Schwarzer Springer	2	1½	3½	½	2½	1½	1½	3	3		■	0 : 16 17,0

Fortsetzung Tabellenstände nach der 8. Runde der BMM 1993/94

Jeweils Platz 1 und 2 steigen auf, während Platz 9 und 10 absteigen, der mögliche Abstieg von Platz 8 wird die Klasse 2 Gruppe 4 nicht betreffen, da es in den Parallelstaffeln geringere Punkte auf den hinteren Plätzen gibt. Ähnliches könnte für Chemie 4 gelten, wenn man 6 und nicht nur 5 Punkte erreicht.

Klasse 2 Gruppe 4 mit Chemie 3

1. Zitadelle Spandau	3 14 : 2	29,5	Ansetzungen der 9. Runde :	
2. BSC Rehberge	2 12 : 4	42,0		
3. SC Kreuzberg	6 12 : 4	37,5	Weiße Dame	- Marzahn
4. GW Baumschulenweg	1 8 : 8	34,5	Tegel	- Chemie
5. BSG Eckbauer	2 8 : 8	30,0	Rotation	- Kreuzberg
6. Chemie Weißensee	3 7 : 9	28,5	Eckbauer	- Spandau
7. Weiße Dame	4 7 : 9	28,5	Baumschulenweg	- Rehberge
8. König Tegel	6 6 : 10	29,0		
9. Rotation Berlin	6 6 : 6	28,0		
10. Marzahner SV	2 0 : 16	22,5		

Klasse 3 Gruppe 3 mit Chemie 4

1. AdW Berlin	3 15 : 1	45,0	Ansetzungen der 9. Runde :	
2. SC Friesen	3 14 : 2	45,0		
3. König Tegel	8 11 : 5	36,5	Friesen	- AdW
4. Königsjäger SW	3 8 : 8	30,0	Hermsdorf	- Chemie
5. BSG Eckbauer	3 8 : 8	28,0	Empor	- Wedding
6. Humboldt Wedding	3 7 : 2	30,0	Eckbauer	- Slovenija
7. SV Empor Berlin	4 6 : 10	32,0	Königsjäger	- Tegel
8. SV Slovenija	1 5 : 11	25,0		
9. Chemie Weißensee	4 4 : 12	26,0		
10. VfB Hermsdorf	3 2 : 14	22,5		

Bei Punktgleichheit entscheiden über die bessere Platzierung die Brett-punkte. Sind auch diese gleich, entscheidet der direkte Vergleich. Bei einem 4 : 4 gelangt die sogenannte Berliner Wertung zur Anwendung :

Brett 1 = 8 Punkte ... usw. Brett 8 = 1 Punkt, bei Remis werden die Punkte geteilt - es werden also 36 Punkte vergeben.

Ist auch die Berliner Wertung gleich, entscheiden die Berliner Wertungen aus allen Punktspielen. Kaum zu glauben, daß auch dann ein Gleichstand erzielt wird - somit kann die Sache nur noch in Gottes Hand (in Gestalt der Hand des Landesspielleiters) gegeben werden - es entscheidet nämlich das Los.

Vermischtes

März-Geburtstage : Kristijan Dintschew 25 Jahre, Frank Wendt 32 Jahre, Bianca Liwicki 20 Jahre, Jürgen Krug 43 Jahre, Jörg Nock 32 Jahre - Herzlichen Glückwunsch !

Leider ist mir im Infoblatt 02/94 ein kleiner Rechenfehler unterlaufen und ich habe alle Februar-Geburtstagskinder jeweils um ein Jahr jünger gemacht. Es kann sich also nicht um eine Verwechslung mit dem scheinbaren Alter gehandelt haben. AZ.







# INFORMATIONSBLATT

des Berliner Sportvereines 63  
Chemie Weißensee e.V. - Sektion Schach

9. Jahrgang

Nummer 04

April/Mai 1994

Die Show muß weitergehen - The show must go on !

Chemie 1 blieb ungeschlagen, doch 17 : 1 Punkte reichten nicht - Kreuzberg mit 0,5 Brett Punkten vorn ! \* Chemie 2 auf Platz 4 \* Chemie 3 und 4 retteten doch noch den Klassenerhalt !

Der minimale Vorsprung für Chemie 1 in der Stadtliga gegen Kreuzberg zerschmolz buchstäblich in der letzten Sekunde. Obwohl gegen Post 1 mit 4,5 : 3,5 gewonnen wurde, zog Kreuzberg noch vorbei - 6,5 : 1,5 gegen Rotation Berlin und damit bei ebenfalls 17 : 1 Punkten ein halber Brett Punkt mehr. Der zweite Ansturm auf die Landesliga gescheitert, im Vorjahr reichten 16 : 2 Punkte nicht.

Nach dem Gesetz der Serie müßten es im nächsten Jahr 18 : 0 Punkte werden und dann würde nun wirklich nichts mehr anbrennen können. Sicherlich nur graue und kühne Theorie, notfalls greift das alte Sprichwort : "Aller guten Dinge sind drei". The show must go on !

Chemie 2 kam mit 10 : 6 Punkten auf Platz 4, während die Schachwalze Lichtenrade auf das Rekordergebnis der diesjährigen BMM von 18 : 0 Punkten und 54,5 : 17,5 kam (das Ergebnis von Schwarzer Springer 4 in der 4. Stadtklasse einmal ausgeklammert 18 : 0 und 58,0 : 14). Immerhin ein Schnitt von 6 Punkten je Spiel, da war für uns im Kampf um den einzigen Aufstiegsplatz wenig zu machen.

Erfreuliches von Chemie 3 und 4, denn beide retteten doch noch den Klassenerhalt, Chemie 3 sogar relativ deutlich, während Chemie 4 durch einen Sieg im Abschlußspiel gegen Hermsdorf gerade noch den letzten Strohalm greifen konnte.

Insgesamt eine durchwachsene Saison für uns, alle Mannschaften blieben in ihrer Staffel - wobei der verpaßte Aufstieg von Chemie 1 natürlich schmerzt, jedoch die Klassenerhalte in der II. Damenbundesliga und von Chemie 3 und 4 doch sehr erfreulich sind. Wir können jedenfalls 1994/95 erhobenen Hauptes wieder an den Start gehen !

VII. Internationales-Chemie-Turnier (ICT) vom 11. bis 15. Mai 1994

Letzte Meldung vor unserem VII. ICT : Es haben über 70 Schachfreunde gemeldet, es deutet sich das zweitgrößte Teilnehmerfeld der Turniergeschichte an ! Gespielt wird wie angekündigt in Berlin-Marzahn, Allee der Kosmonauten 147 (Schülerspeisegaststätte). Kiebitze sind natürlich herzlich willkommen.

Berliner-Mannschafts-Meisterschaften 1993/94  
Saisonabschluss

Quizfrage : Wann hat Chemie 1 das letzte mal verloren ? Ich habe weit zurückblättern müssen und will die Auflösung nicht vorenthalten - am 08.03. 1992 bei TSG Oberschöneweide 2 mit 3,5 : 4,5. Es ist also über 2 ! Jahre her, dazwischen liegen 19 Spiele ohne Niederlage mit 35 : 3 Punkten. Dennoch müßte die Schachgöttin Caissa das Glück schon kübelweise auf uns herabgießen, sollte es vielleicht doch noch für die Landesliga reichen. Aus der Regionalliga dürfte nämlich keine Berliner Mannschaft absteigen, dann wird noch ein Platz in der Landesliga frei. Aber dann

- dürfte Kreuzberg 1 nicht aus der II. BL (z.Z. 8. Platz) absteigen, weil dann Kreuzberg 2 aus der Regionalliga zwangsabsteigt
- dürfte unter den drei Regionalliga-Absteigern keine Berliner Mannschaft sein, wobei nur 3 überhaupt nicht aus Berlin kommen oder Schwerin wird Landesligasieger in Mecklenburg-Vorpommern, dann steigen nur 2 Teams aus der Landesliga ab.

Fernschach-Chemie-Mitglied Holger Borchers brachte es auf den Punkt : "Ein dünner Strohhalm wäre dagegen wie ein dicker Holzbalken". Leider hat er recht und wir werden 1994/94 erneut um den Aufstieg in die Landesliga kämpfen.

Einen merkwürdigen Beigeschmack verursachten im übrigen die Spielbeobachtungen zum mitentschiedenen Match Kreuzberg 4 gegen Rotation 3, denn obwohl schon 6 ! Spiele beendet waren, war noch kein einziges Spielergebnis in den Spielberichtsbogen eingetragen. Unser Sieg gegen Post 1 war zwar am Ende äußerst glücklich, aber hätte es etwas genützt, wenn wir einen Punkt mehr geholt hätten ? Ein Kreuzberger Schachfreund gab laufend den aktuellen Stand von Weißensee nach Kreuzberg durch. Das ist natürlich völlig legitim, dennoch bleibt der eingangs erwähnte bittere Beigeschmack, doch sollten wir etwaige Spekulationen anderen überlassen, wir hätten eben gegen Kreuzberg gewinnen müssen ... Drücken wir die Daumen, daß zum 1. Punktspiel 1994/95 das Jubiläum gelingt - 20. Spiel in Folge ungeschlagen !

Mal von Lichtenrade 1 abgesehen, konnte Chemie 2 jeden Gegner schlagen, was durch den Sieg gegen Platz 3 und die vieldiskutierte knappe Niederlage gegen Neukölln sichtbar wurde. Die Niederlage im Abschlußspiel war unbedeutend, zumal für Chemie 1 Schützenhilfe geleistet und dadurch ein kampflöser Punkt abgegeben wurde. Es bleibt ein passabler 4. Platz und die Hoffnung, im nächsten Jahr vielleicht den ganz großen Treffer zu landen.

Chemie 3 spielte ein ganzes Jahr am Rande des Abgrundes und doch behielt man in den entscheidenden Spielen die Nerven. Hinzu kam der Überraschungssieg gegen das Team des Ex-Fernschachweltmeisters Horst Rittner (Baumschulenweg), der interessanter Weise darüber berichtete, daß die DDR in etwa 2 Jahren Vizeweltmeister im Mannschafts-Fernschach hinter der UdSSR ! werden wird. Sicherlich kurios.

Über Chemie 4 kann man nur noch schmunzeln, Jahr für Jahr wird mit traumwandlericher Sicherheit das Mindestergebnis für den Klassenerhalt eingespielt. Diesemal durch einen Sieg im allerletzten Spiel. Der Abstieg würde nur dann drohen, wenn 2 Berliner Mannschaften aus der Regionalliga absteigen. Aber wer will bei dem Glück für Chemie 4 schon daran glauben ?!

Berliner-Mannschafts-Meisterschaften 1993/94  
Abschlußstatistiken

Nocheinmal 4 : 4 Punkte für die 4. Chemie-Mannschaften zum Saisonabschluß - das bedeutet ein positives Gesamtverhältnis von 40 : 32 Punkten über die gesamte Saison und damit eine leichte Steigerung zum Vorjahr (37 : 35). Fast die Hälfte aller Punkte wurde dabei von Chemie 1 eingespielt. In der Brettwertung ein ähnlicher Zuwachs.

Das Verhältnis der kampflosen Punkte (+10 ; -6) ist zwar besser als im Vorjahr (+6 ; -4), jedoch gaben wir ganze zwei Punkte mehr kampflos ab. Wir waren also schon mal besser, obgleich die Negativquote nur bei ca. 2 % liegt. Hier die Statistiken :

ALLE CHEMIE-ERGEBNISSE AUS RUNDE 9 DER BMM 93/94 AUF EINEN BLICK					
Mannschaften / Spielpunkte		4,0 : 4,0		kampflos ges.	
Chemie 1	- Post Berlin	1	4,5 : 3,5	+ 0 ; - 0	-1
Chemie 2	- König Tegel	4	3,5 : 4,5	+ 0 ; - 1	-2
Chemie 3	- König Tegel	6	3,0 : 5,0	+ 0 ; - 0	-2
Chemie 4	- VfB Hermsdorf	3	6,5 : 1,5	+ 1 ; - 0	-1
Brettunkte Spiel 9		17,5 : 14,5		+ 1 ; - 1 -6	

Mannschaftsübersicht zur BMM-Saison 1993/94				kampflos : +10 ; -6		
Team	Punkte	Brettunkte	Sieg-Remis-Verlust		%-Brett	
Chemie 1	17 : 1	49,0 : 23,0	8	1	0	68
Chemie 2	10 : 8	38,5 : 33,5	5	0	4	52
Chemie 3	7 : 11	31,5 : 40,5	3	1	5	44
Chemie 4	6 : 12	32,5 : 39,5	3	0	6	45
gesamt	40 : 32	151,5 : 136,5	19	2	15	53

Berliner-Mannschafts-Meisterschaft 1993/94 - Stadtliga Staffel 1												
Platz / Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Punkte	
1 SC Kreuzberg	4	■	4	4½	5	7	5½	6½	5½	6	5½	17 : 1 49,5
2 Chemie Weißensee	1	4	■	5	5½	4½	6	5	5½	6	7½	17 : 1 49,0
3 SC Mosaik	1	3½	3	■	5	6	4	5½	3½	5½	5½	11 : 7 41,5
4 SC Weiße Dame	2	3	2½	3	■	4½	4	4	5½	3	7	8 : 10 36,5
5 Post SV	1	1	3½	2	3½	■	5	5½	5½	4½	3	8 : 10 33,5
6 SF Neukölln	3	2½	2	4	4	3	■	2	4	5½	8	7 : 11 35,0
7 SSV Rotation Berlin	3	1½	3	2½	4	2½	6	■	1	5	5½	7 : 11 31,0
8 VfB Hermsdorf	1	2½	2½	4½	2½	2½	4	7	■	3½	4	6 : 13 33,0
9 SVG Lasker Steglitz	3	2	2	2½	5	3½	2½	3	4½	■	4½	6 : 13 29,5
10 SC Zitadelle Spandau	2	2½	½	2½	1	5	0	2½	4	3½	■	3 : 15 21,5

Fortsetzung Endstände BMM 1993/94

Berliner-Mannschafts-Meisterschaft 1993/94 - Klasse 1 Staffel 4														
Platz / Mannschaft		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Punkte		
1	SW Lichtenrade	1	■	4½	6½	7	5½	7	5½	6	6	6½	18 : 0	54,5
2	SF Neukölln	2	3½	■	2½	4½	5	5	4½	6	6½	4½	14 : 4	42,0
3	SG Hertha	1	1½	5½	■	3	3	5	4	5	4½	6½	10 : 8	38,0
4	Chemie Weißensee	2	1	3½	5	■	4½	3½	2½	5	6	7½	10 : 8	38,5
5	SF Friedrichshain	1	2½	3	5	3½	■	3½	4½	4½	5½	5½	10 : 8	37,5
6	SK König Tegel	4	1	3	3	4½	4½	■	4	4	5	5	10 : 8	34,0
7	SV Berolina Mitte	2	2½	3½	4	5½	3½	4	■	3½	4½	6½	8 : 10	37,5
8	SC Weiße Dame	3	2	2	3	3	3½	4	4½	■	3	6	5 : 13	31,0
9	SV Post Berlin	2	2	1½	3½	2	2½	3	3½	5	■	5	4 : 14	28,0
10	Schwarzer Springer	2	1½	3½	1½	½	2½	3	1½	2	3	■	0 : 18	19,0

Klasse 2 Gruppe 4 mit Chemie 3

Ergebnisse der 9. Runde :

1.	Zitadelle Spandau	3	15 : 3	43,5
2.	BSC Rehberge	2	14 : 4	47,0
3.	SC Kreuzberg	6	14 : 4	42,5
4.	BSG Eckbauer	2	9 : 9	34,0
5.	GW Baumschulenweg	1	8 : 10	37,5
6.	König Tegel	6	8 : 10	34,0
7.	Chemie Weißensee	3	7 : 11	31,5
8.	Weiße Dame	4	7 : 11	31,5
9.	Rotation Berlin	6	6 : 12	31,0
10.	Marzahner SV	2	2 : 16	27,5

Weißer Dame	-	Marzahn	3 : 5
Rotation	-	Kreuzberg	3 : 5
Tegel	-	Chemie	5 : 3
Eckbauer	-	Spandau	4 : 4
Baumschulw.	-	Rehberge	3 : 5

Ost-West-Komplexe ?

Chemie - Ost	=	6 : 0	Punkte
Chemie - West	=	1 : 11	Punkte

Klasse 3 Gruppe 3 mit Chemie 4

1.	SC Friesen	3	16 : 2	49,5
2.	AdW Berlin	3	15 : 3	48,5
3.	König Tegel	8	13 : 5	43,5
4.	BSG Eckbauer	3	10 : 8	33,5
5.	SV Empor Berlin	4	8 : 10	37,5
6.	Königsjäger SW	3	8 : 10	31,0
7.	Humboldt Wedding	3	7 : 11	32,5
8.	Chemie Weißensee	4	6 : 12	32,5
9.	SV Slovenia	1	5 : 13	27,5
10.	VfB Hermsdorf	3	2 : 16	24,0

Ergebnisse der 9. Runde :

Friesen	-	AdW	4,5:3,5
Empor	-	Wedding	5,5:2,5
Königsjäger	-	Tegel	1,0:7,0
Hermsdorf	-	Chemie	1,5:6,5
Eckbauer	-	Slovenija	5,5:2,5

Nach Auskunft des Landesspiellters steigt Platz 1 der Stadtliga und Klasse 1 sowie Platz 1 + 2 der Klasse 2 und 3 auf. Mindestens Platz 9 und 10 jeder Staffel steigt ab, steigt mehr als ein Berliner Team aus der Regionalliga ab, trifft es auch den jeweils schlechtesten 8. Platz jeder Klasse. Der beste Platz 2 bzw. 3 jeder Klasse kann noch aufsteigen, wenn kein Berliner Regionalligatteam absteigt.



Böhme-Sektionsrangliste nach dem 9. Punktspieltag der BMM

44 Chemie-Spieler beteiligten sich an der BMM 1993/94 (im Vorjahr 45), wobei immerhin 10 Spieler alle 9 Punktspiele absolvierten. Eine Klasse für sich war Thilo Keskowski mit 8 aus 8 = 100 %, der unangefochtene TOP-BMM-Spieler von Chemie. Blitzstarter Ingo Voigt (7 aus 7) kam hinter IM Günther Möhring auf den respektablen 3. Platz. Die "Zugpferde" von Chemie 1 sind wie erwartet in der Rangliste klar vorn, die jedoch noch nicht ganz abgeschlossen ist, da neue Turnierwerte zu erwarten sind. Matthias Pröschild konnte sich "den guten Bols" genehmigen - im Kampf um den "Remiskönig" waren seine Rivalen völlig chancenlos. Unentschieden auch im letzten Spiel und damit 6 Remisen ! Aber warte, wenn Manfred Schräpel in der nächsten Saison von Beginn an spielt, er scheint der noch größere Remisspezialist zu sein - 4 Spiele = 4 Remis = 100 % !

Platz/Name/Team	Wertzahl/BMM-Ergebnisse	Runde 1 bis 9
1. Möhring	1 2374 1 1 - 1 + 1 ½ + 1	TOP-BMM-Spieler
2. Czerwonski	1 2348 ½ 1 + ½ 1 1 ½ 1 -	
3. Keskowski	1 2197 1 1 - 1 1 1 1 1 1	8 aus 8 !!!
4. Hannebauer	1 2129 - 0 ½ 1 1 1 0 ½ 0	
5. Claußen	P 2125 - - ½ 0 - - - -	Thilo Keskowski
6. Wiedersich	1 2114 1 - 1 - 0 1 ½ 1 1	
7. Voigt	1 2055 1 1 + 1 1 ½ 1 0 ½	
8. Schliebener	1 2046 ½ 1 1 0 0 - 0 0 0	
9. Dintschew	2 2040 0 1 - ½ 1 0 0 1 -	7,5 Punkte
10. Schuster	1 2034 0 1 + 1 - - - -	
11. Ehmig	2 1974 0 ½ 1 ½ ½ 1 ½ - 1	Günther Möhring
12. Ranzinger	2 1956 0 ½ 1 1 1 0 1 1 ½	
13. Nock	2 1942 ½ ½ 1 ½ 1 ½ 0 1 ½	
14. Beyer	3 1908 - 0 0 1 1 ½ 0 ½ ½	7,0 Punkte
15. Eschenfeld	2 1907 ½ 0 ½ ½ 1 ½ 1 1 ½	
16. Witte	1 1907 0 - ½ 0 ½ + ½ ½ 0	
17. Henning	2 1855 0 ½ 1 0 1 1 1 ½ ½	Ingo Voigt
18. Bandszer	3 1842 ½ ½ 1 1 ½ 0 ½ 1 0	
19. Kunow	2 1805 0 0 0 1 - 0 ½ + 0	
20. Becker	2 1796 0 0 ½ 1 0 ½ ½ + ½	
21. Kaiser	2 1791 - - - - ½ 0 - 1 1	6,5 Punkte
22. Schräpel	3 1776 - - - - ½ ½ ½ ½	
23. Schmarr	4 1753 1 1 1 0 0 0 0 1 1	Aleks. Czerwonski
24. Schatschneider	3 1736 - - 1 0 ½ - 1 ½ 0	
25. Steinberg	3 1721 ½ ½ 1 0 - - - -	
26. Lehmann	4 1720 0 - 1 - - 1 - ½ 1	6,0 Punkte
27. Zahn	3 1707 1 ½ 1 0 - ½ 1 1 1	
28. Heilmann	4 1701 - 1 1 1 1 - - ½ 1	
29. Bensch	4 1688 ½ - 1 - 0 ½ - ½ +	Martin Ranzinger
30. Pröschild	3 1675 - ½ ½ ½ 0 ½ ½ - ½	Andreas Zahn
31. Atze	3 1658 ½ 1 ½ ½ 0 0 1 ½ ½	
32. Neumann	3 1652 - 0 0 - ½ - 0 0 ½	
33. Lamprecht	4 1620 + ½ 0 0 0 0 0 0 1	
34. Pilger	4 1546 - - - - - ½ - -	5,5 Punkte
35. Rehfeldt	4 1524 0 0 - ½ 1 0 - 0 1	
36. Wolfgang	3 1518 1 - - - 0 - - - -	Jens Wiedersich
37. Blankenstein	4 1514 0 0 - 0 0 ½ ½ 0 -	Jörg Nock
38. Schacht	4 1493 - - - - - ½ ½ - -	Jens Eschenfeld
39. Großmann	4 1490 - - - 0 - - 1 - -	Frank Henning
40. Günther K.	4 1434 1 0 - 0 0 - - - -	Steffen Heilmann
41. Wendt	4 1422 1 ½ 1 - 0 - - 0 ½	
42. Albrecht	4 1420 1 ½ 0 0 1 - 0 0 0	
43. Friedel	4 1363 ½ 0 0 - - - 0 - -	
44. Liwicki	4 1272 0 - - 0 - ½ - - -	

DWZ-AKTUELL

Die brandneuen DWZ liegen vor, nachstehend eine Übersicht. Gewinne  
Verluste dürften sich bei Chemie die Waage halten. Den größten  
Sprung machte Dennis Schmarr mit + 91 (ähnlich wie im Vorjahr),  
beachtlich auch Frank Henning + 52 und vor allem Thilo Keskowski  
+ 49. Drastische Verluste dagegen für Stephan Schliebener - 80 und  
Ronald Witte - 52, sicherlich nur vorübergehend.

Deutsche Wertzahlen mit Stand 30.04. 1994 - dahinter die Gewinne  
und Verluste im Vergleich zum 01.09. 1993

1. Möhring	2393 + 4	25. Atze	1742 - 17
2. Czerwonski	2389 (neu)	26. Günther, Antje	1728 (alt)
3. Hannebauer	2182 - 14	27. Neumann	1719 - 57
4. Wiedersich	2147 + 26	28. Heilmann	1718 + 31
5. Claußen	2123 (alt)	29. Pröschild	1709 - 9
6. Keskowski	2123 + 49	30. Schatschneider	1704 + 11
7. Schliebener	2084 - 80	31. Bensch	1689 + 8
8. Witte	2084 - 52	32. Lehmann	1686 + 28
9. Schuster	1984 + 16	33. Schmarr	1669 + 91
10. Voigt	1951 + 45	34. Eichhorn	1652 ± 0
11. Ehmig	1944 + 31	35. Rehfeldt	1633 - 40
12. Dintschew	1944 + 28	36. Zahn	1628 + 43
13. Eschenfeld	1936 + 5	37. Przybyla	1582 ± 0
14. Ranzinger	1936 + 20	38. Blankenstein	1541 - 49
15. Nock	1910 + 45	39. Sielaff	1534 ± 0
16. Becker	1867 - 41	40. Großmann	1495 + 21
17. Kunow	1849 - 34	41. Lamprecht	1470 + 18
18. Wolfgang	1830 ± 0	42. Wendt	1415 - 2
19. Beyer	1808 + 21	43. Pilger	1384 + 25
20. Henning	1806 + 52	44. Schacht	1366 + 17
21. Bandszer	1791 - 21	45. Liwicki	1359 - 57
22. Borkowski	1769 (alt)	46. Albrecht	1351 + 36
23. Kaiser	1769 - 2	47. Friedel	1336 - 28
24. Steinberg	1763 - 1	48. Günther, Katrin	1181 + 32

Noch keine DWZ haben : Drese, Enz, Mewes, Schröder, Segert,  
Wolfram - das sind die Schützlinge von Bettina Bensch.

neue ELO-Zahlen Chemie : IM Möhring 2335 ; Czerwonski 2395 ;  
Schliebener 2280 ; Wiedersich 2190 ; Claußen 2185

Informationsblatt des Berliner Sportvereines 63 Chemie Weißensee  
e.V., Abteilung Schach - Vereinsregister beim AG Charlottenburg Nr.  
11741 Nz; Konto bei der Commerzbank, Kto-Nr. 4970745, BLZ 100 400 00

Spiellokal - Sportkomplex Weißensee, 13088 Berlin-Weißensee (beim  
Stadion Buschallee), Hansastr. 190, Bürogebäude, Zi 107,108,109,120  
Training immer freitags ab 18.30 Uhr (Imbiß und Getränke vorhanden)

Redaktion, Druck, Vertrieb : Andreas Zahn, Franz-Jacob-Str. 22  
10369 Berlin, TP : 030/9758196

Redaktionsschluß : 08.05.94 (nächste Ausgabe : 12.06.94)  
Auflage : 150 Stück

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Falle die  
Meinung des Redakteurs wieder !

4. Andreé Ehmig-Skat-Vereinsmeisterschaft 1994

Doppelter Paukenschlag in der 3. und 4. Runde der Skatmeisterschaft, denn der neue Geheimfavorit Thilo Keskowski konnte zweimal gewinnen, wobei die 2000-Punkte-Schallmauer nicht durchbrochen wurde. Dennoch bleibt Skat-Ehmi auf Platz 1, obwohl er nur 2 magere fünfte Plätze ablieferte. Die Führung ist trügerisch, denn Kessi hat eine Wertung weniger und nur 11 Punkte Rückstand - umgerechnet fehlt ein 16. Platz ! Auch Jörg Nock und Holger Beyer haben noch Titelchancen, ein Quartett hat sich also abgesetzt. Hier die Ergebnisse :

Wertung nach 4 von 12 Runden bei maximal 6 Wertungen																																																																
1. Ehmig	35	26	22	22	105 (4) 1589	<table border="0"> <tr> <td colspan="2">3. Runde</td> </tr> <tr> <td>1.Keskowski</td> <td>1874</td> </tr> <tr> <td>2.Zahn</td> <td>1860</td> </tr> <tr> <td>3.Witte</td> <td>1806</td> </tr> <tr> <td>4.Schatt.</td> <td>1721</td> </tr> <tr> <td>5.Ehmig</td> <td>1601</td> </tr> <tr> <td>6.Atze</td> <td>1474</td> </tr> <tr> <td>7.Beyer</td> <td>1309</td> </tr> <tr> <td>8.Claußen</td> <td>1293</td> </tr> <tr> <td>9.Nock</td> <td>1288</td> </tr> <tr> <td>10.Wiedersich</td> <td>1284</td> </tr> <tr> <td>11.Pröschild</td> <td>1193</td> </tr> <tr> <td>12.Voigt</td> <td>1015</td> </tr> <tr> <td>13.Schmarr</td> <td>980</td> </tr> <tr> <td>14.Dr. Zahn</td> <td>744</td> </tr> <tr> <td>15.Schmidt</td> <td>-318</td> </tr> <tr> <td colspan="2">4. Runde</td> </tr> <tr> <td>1.Keskowski</td> <td>1919</td> </tr> <tr> <td>2.Nock</td> <td>1457</td> </tr> <tr> <td>3.Przybyla</td> <td>1456</td> </tr> <tr> <td>4.Krug</td> <td>1428</td> </tr> <tr> <td>5.Ehmig</td> <td>1287</td> </tr> <tr> <td>6.Pröschild</td> <td>1124</td> </tr> <tr> <td>7.Schmarr</td> <td>1061</td> </tr> <tr> <td>8.Pilger</td> <td>1059</td> </tr> <tr> <td>9.Beyer</td> <td>985</td> </tr> <tr> <td>10.Diana Nock</td> <td>935</td> </tr> <tr> <td>11.Lamprecht</td> <td>631</td> </tr> <tr> <td>12.Voigt</td> <td>566</td> </tr> </table>	3. Runde		1.Keskowski	1874	2.Zahn	1860	3.Witte	1806	4.Schatt.	1721	5.Ehmig	1601	6.Atze	1474	7.Beyer	1309	8.Claußen	1293	9.Nock	1288	10.Wiedersich	1284	11.Pröschild	1193	12.Voigt	1015	13.Schmarr	980	14.Dr. Zahn	744	15.Schmidt	-318	4. Runde		1.Keskowski	1919	2.Nock	1457	3.Przybyla	1456	4.Krug	1428	5.Ehmig	1287	6.Pröschild	1124	7.Schmarr	1061	8.Pilger	1059	9.Beyer	985	10.Diana Nock	935	11.Lamprecht	631	12.Voigt	566
3. Runde																																																																
1.Keskowski	1874																																																															
2.Zahn	1860																																																															
3.Witte	1806																																																															
4.Schatt.	1721																																																															
5.Ehmig	1601																																																															
6.Atze	1474																																																															
7.Beyer	1309																																																															
8.Claußen	1293																																																															
9.Nock	1288																																																															
10.Wiedersich	1284																																																															
11.Pröschild	1193																																																															
12.Voigt	1015																																																															
13.Schmarr	980																																																															
14.Dr. Zahn	744																																																															
15.Schmidt	-318																																																															
4. Runde																																																																
1.Keskowski	1919																																																															
2.Nock	1457																																																															
3.Przybyla	1456																																																															
4.Krug	1428																																																															
5.Ehmig	1287																																																															
6.Pröschild	1124																																																															
7.Schmarr	1061																																																															
8.Pilger	1059																																																															
9.Beyer	985																																																															
10.Diana Nock	935																																																															
11.Lamprecht	631																																																															
12.Voigt	566																																																															
2. Nock	14	35	18	30	97 (4) 1486																																																											
3. Beyer	26	30	20	18	94 (4) 1479																																																											
4. Keskowski	--	20	35	35	90 (3) 1756																																																											
5. Pröschild	17	16	16	21	70 (4) 1142																																																											
6. Zahn	19	19	30	--	68 (3) 1529																																																											
7. Atze	23	17	21	--	61 (3) 1515																																																											
8. Pilger	18	22	--	19	59 (3) 1265																																																											
9. Schmarr	10	13	14	20	57 (4) 822																																																											
10. Witte	13	15	26	--	54 (3) 1240																																																											
11. Voigt	15	09	15	15	54 (4) 748																																																											
12. Krug	22	08	--	23	53 (3) 1084																																																											
13. Albrecht	20	23	--	--	43 (2) 1454																																																											
14. Przybyla	16	--	--	26	42 (2) 1284																																																											
15. Henning	30	10	--	--	40 (2) 1242																																																											
16. Dr. Zahn	12	14	13	--	39 (3) 823																																																											
17. Wiedersich	--	18	17	--	35 (2) 1363																																																											
18. Wendt	21	11	--	--	32 (2) 1138																																																											
19. Schatschn.	--	--	23	--	23 (1) 1721																																																											
20. Silke Atze	11	12	--	--	23 (2) 624																																																											
21. Heilmann	--	21	--	--	21 (1) 1494																																																											
22. Claußen	--	--	19	--	19 (1) 1293																																																											
23. Diana Nock	--	--	--	17	16 (1) 935																																																											
24. Lamprecht	--	--	--	16	16 (1) 631																																																											
25. Schmidt	--	--	12	--	12 (1) -318																																																											
Teilnehmer :	17	19	15	12	ø 16																																																											
Die 5. Runde der Skatmeisterschaft findet wegen der BEM-Meistergruppe am Sonntag, dem 29. Mai 1994 ab 10.00 Uhr in der Hansastr. statt.																																																																

Berliner-Pokal-Mannschafts-Meisterschaft 1994

Leider überschneidet sich die 1. Pokalrunde mit unserem Chemie-Turnier, sie findet am 15. Mai 1994 ab 9.00 Uhr im Sport- und Erholungszentrum, Landsberger Allee 77 statt. Wir haben einen ganz schweren Brocken erwischt, nämlich den SSV Rotation Berlin. Für Chemie spielberechtigt sind : Möhring, Schliebener, Wiedersich, Keskowski, Voigt, Dintschew, Ehmig, Nock, Ranzinger, Beyer, Schmarr und Lamprecht. Vielleicht kommt doch noch ein Team zusammen.



Chemie-Blitzschach-Vereinsmeisterschaft 1993/94

Kristijan Dintschew neuer Blitzmeister

Bereits vorzeitig ist die Blitzmeisterschaft 1993/94 entschieden, denn nach seinem Sieg in der 8. Runde führt Krisitjan Dintschew uneinholbar und ist neuer Blitzmeister. Herzlichen Glückwunsch ! Er löste damit den Vorjahreschampion Jens Wiedersich ab und konnte nach seinem Vizemeistertitel 1992/93 nun selbst Platz 1 erobern. Der zweite Platz scheidet an Thilo Kekowski vergeblich, wobei theoretisch noch einiges möglich ist. Hier die Ergebnisse :

7. Runde (25.03.94) : 1. Bruchmann 13 2. Keskowski 12 3. Claußen 10,5 4. Nock 10,5 5. Nietzsche 10 6. Schräpel 7,5 7. Schatschneider 7,5 8. Eschenfeld 7,0 9. Pröschild 7,0 10. Voigt 6,0 11. Zahn 6,0 12. Atze 4,0 13. Albrecht 3,0 14. Henning 1,5 15. Pilger 0.

8. Runde (22.04.94) : 1. Dintschew 9,0 2. Melchert 7,0 3. Schmarr 5,5 4. Pröschild 5,0 5/6/7. Atze, Kreuchauf, Henning 4,0 (geteilte Punkte für die Gesamtwertung = 20) 8. Schmidt 3 9. Zahn 2,5 10. Albrecht 1.

Gesamtstand nach 8 von 9 Runden bei maximal 5 Wertungen

1 Dintschew	-- -- 30 35 35 23 -- 35	158 (5)
2. Keskowski	22 26 -- 21 22 30 30 --	130 (5)
3. Nock	23 30 -- 26 21 -- 23 --	123 (5)
4. Nietzsche	21 -- 23 -- 30 22 22 --	118 (5)
5. Voigt	-- 35 19 22 23 15 17 --	116 (5)
6. Beyer	26 19 21 -- 17 19 -- --	102 (5)
7. Zahn	20 23 16 17 15 21 16 18	99 (5)
8. Schmarr	17 -- 18 18 16 -- -- 26	95 (5)
9. Ehmig	30 22 -- 30 -- -- -- --	82 (3)
10. Atze	-- -- 17 16 13 -- 15 21	82 (5)
11. Schliebener	-- -- 35 -- 20 26 -- --	81 (3)
12. Albrecht	15 -- 22 -- -- 11 14 17	79 (5)
13. Bruchmann	-- -- -- -- -- 35 35 --	70 (2)
14. Ranzinger	35 -- 26 -- -- -- -- --	61 (2)
15. Pröschild	-- -- -- -- -- 20 18 23	61 (3)
16. Becker	19 21 -- 20 -- -- -- --	60 (3)
17. Krug	-- -- 15 15 14 13 -- --	57 (4)
18. Schräpel	-- -- -- -- 18 14 21 --	53 (3)
19. Henning	-- -- -- -- 17 13 21	51 (3)
20. Witte	-- -- -- 23 26 -- -- --	49 (2)
21. Schatschn.	-- -- 20 -- -- -- 20 --	40 (2)
22. Borkowski	-- -- -- 19 -- 18 -- --	37 (2)
23. Schuster	-- 18 -- -- -- 16 -- --	34 (2)
24. Kunow	-- -- -- -- 19 12 -- --	31 (2)
25. Melchert	-- -- -- -- -- -- -- 30	30 (1)
26. Pilger	18 -- -- -- -- -- 12 --	30 (2)
27. Claußen	-- -- -- -- -- 26 --	26 (1)
28. Kreuchauf	-- -- -- -- -- -- -- 21	21 (1)
29. Kostow	-- 20 -- -- -- -- -- --	20 (1)
30. Schmidt E.	-- -- -- -- -- -- -- 19	19 (1)
30. Eschenfeld	-- -- -- -- -- -- 19 --	19 (1)
32. Pasturek	-- 17 -- -- -- -- -- --	17 (1)
33. Heilmann	16 -- -- -- -- -- -- --	16 (1)
34. Sachse	-- -- 14 -- -- -- -- --	14 (1)
34. Dr. Zahn	-- -- -- 14 -- -- -- --	14 (1)

Teilnehmer 12 10 13 13 14 16 15 10 Durchschnitt 13

Letzte Runde wegen der BEM am Freitag, 01. Juli 1994 ab 20.30 Uhr

Vereinsmeisterschaft im Normalschach 1993/94

Nur 4 Spiele sind noch offen, die bitte zügig absolviert werden sollten. Der Kampf um den Titel ist noch völlig offen, denn Thilo Keskowski und Lothar Borkowski können es jeweils noch aus eigener Kraft schaffen, erst das direkte Duell wird Klarheit bringen. Dritter könnte Andeé Ehmig werden, vor einem breiten Mittelfeld - hier wird die Sonneborn-Berger-Wertung entscheiden. Spätestens Ende Juni 1994 wird die Meisterschaft abgeschlossen und die dann offenen Spiele genullt.

Vereinsmeisterschaft im Normalschach 1993/94											Ø	1746
Nr.	Name, Vorname, DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Punkte	
1	Ehmig, Andeé 1913	■	0	0	½	½	1		1	1	4,0 (7)	
2	Schmarr, Dennis 1578	1	■	0	0	0	½	1	1	1	4,5 (8)	
3	Beyer, Holger 1787	1	1	■	0	0	½		1	0	3,5 (7)	
4	Keskowski, Thilo 2074	½	1	1	■		0	1	1		4,5 (6)	
5	Becker, Werner 1908	½	1	1		■	½	½	1	0	4,5 (7)	
6	Zahn, Andreas 1585	0	½	½	1	½	■	1	1	0	4,5 (8)	
7	Henning, Frank 1754		0		0	½	0	■	1	0	1,5 (6)	
8	Schacht, Thomas 1349	0	0	0	0	0	0	0	■	0	0,0 (8)	
9	Borkowski, Gerh. 1769	0	0	1		1	1	1	1	■	5,0 (7)	

1. Schmarr - Borkow. 1	2. Henning - Becker ½	3. Beyer - Ehmig 1
Beyer - Schacht 1	Schacht - Keskow. 1	Keskow. - Bork. 1
Keskow. - Henning 1	Borkow. - Beyer 1	Becker - Schacht 1
Becker - Zahn ½	Ehmig - Schmarr 0	Zahn - Henning 1
4. Schacht - Zahn 0	5. Keskow. - Schmarr 1	6. Borkow. - Henning 1
Borkow. - Becker 1	Becker - Ehmig ½	Ehmig - Zahn 1
Ehmig - Keskow. ½	Zahn - Borkow. 0	Schmarr - Becker 0
Schmarr - Beyer 0	Henning - Schacht 1	Beyer - Keskow. 0
7. Becker - Beyer 1	8. Ehmig - Schacht 1	9. Zahn - Keskow. 1
Zahn - Schmarr ½	Schmarr - Henning 1	Henning - Beyer 1
Henning - Ehmig 1	Beyer - Zahn ½	Schacht - Schmarr 0
Schacht - Borkow. 0	Keskow. - Becker 1	Borkow. - Ehmig 0

Hinter den Paarungen das Partieergebnis aus Sicht des Weißspielers, bitte die Ergebnisse ungeniert am Aushang im Spiellokal eintragen.

Aktueller Tabellenstand (in Klammern = Anzahl der Spiele)

1. Borkowski 5,0 (7)	4. Zahn 4,5 (8)	7. Beyer 3,5 (7)
2. Keskowski 4,5 (6)	5. Schmarr 4,5 (8)	8. Henning 1,5 (6)
3. Becker 4,5 (7)	6. Ehmig 4,0 (7)	9. Schacht 0,0 (8)

2. Vereinsmeisterschaft im Tandem-Schach am 27.03. 1994

Eschenfeld/Voigt nach Stechen Meister !

Eine kleine Überraschung präsentierte die 2. Tandem-Vereinsmeisterschaft, denn die hochfavorisierten Titelverteidiger Ehmig/Wiedersich fanden sich nur auf Platz 5 wieder. Wie im Vorjahr beteiligten sich 7 Teams und am Ende gab es ein Patt an der Tabellenspitze. Alles war gleich : Punkte, Brettpunkte, Spiel gegeneinander und so mußte ein Stechen entscheiden, das dann Eschenfeld/Voigt (im Vorjahr noch Vizemeister) gegen Nock/Witte deutlich mit 3 : 0 gewann. Glückwunsch !

II. Tandem-Meisterschaft von Chemie Weißensee

Platz / Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	Punkte
1 Eschenfeld/Voigt	■	2:2	2:2	3:1	4:0	4:0	4:0	10 : 2 19:5
2 Nock/Witte	2:2	■	4:0	2:2	3:1	4:0	4:0	10 : 2 19:5
3 Pröschild/Atze	2:2	0:4	■	4:0	3:1	4:0	2:2	8 : 4 15:9
4 Keskowski/Kaiser	1:3	2:2	0:4	■	3:1	2:2	4:0	6 : 6 12:12
5 Ehmig/Wiedersich	0:4	1:3	1:3	1:3	■	4:0	3:1	4 : 8 10:14
6 Zahn/Albrecht	0:4	0:4	0:4	2:2	0:4	■	4:0	3 : 9 6:18
7 Pilger/Schmarr	0:4	0:4	2:2	0:4	1:3	0:4	■	1 : 11 3:21

Berliner Einzelmeisterschaften weiblich 1994

Chemie mit Bronze

Die Bemühungen von Bettina Bensch, den Nachwuchsbereich wieder etwas zu entwickeln, haben erste Früchte getragen. Erstmals bei Meisterschaften am Start errang in der U 11 (und nur dort hatte Chemie Teilnehmer) Josephin Enz gleich die Bronzemedaille. Herzlichen Glückwunsch ! Hier der Endstand BEM U 11 weiblich :

1. Dannina Reiser	Rotation	6,0	5. Ann Heimbrodt	Rotation	2,0
2. Irina Fliter	Rotation	5,0	6. Jacqueline Drese	Chemie	1,0
3. Josephin Enz	Chemie	3,5	7. Elisabeth Mettke	Rotation	0,0
Maria Hinzmann	Mosaik	3,5			

Geburtstage April/Mai 1994

Anett Kaiser (19), Thilo Keskowski (29), Jens Weidersich (31), Ronald Witte (32), Andréé Ehmig (30), Benjamin Wolfram (9), Burkhard Atze (25), Andreas Zahn (34), Marko Blankenstein (19). Allen einen herzlichen Geburtstagsglückwunsch !

# MIT EUROCHESS STARK IM SPIEL!

## Kasparov TRAVEL CHAMPION:

### Ein Reiseschachcomputer macht Karriere.

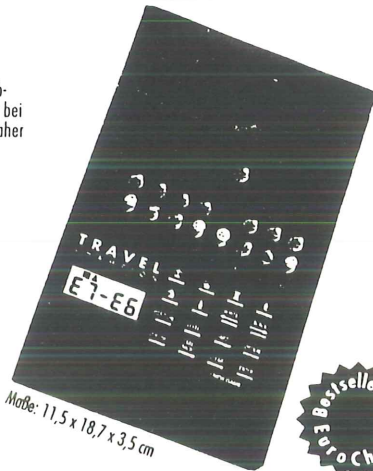
Der neue Kasparov TRAVEL CHAMPION ist der mit Abstand am häufigsten gekaufte Reiseschachcomputer bei EuroChess. Es kann zu Lieferengpässen kommen. Daher unsere Empfehlung: **Rechtzeitig bestellen!**

Dies sind die Pluspunkte des TRAVEL CHAMPION:

- ☐ 14 MHz Prozessor mit RISC-ähnlicher Struktur
- ☐ Wahlweise Brute Force oder selektive Suche
- ☐ Großes LCD-Anzeigedisplay
- ☐ Abrufbare Zugvorschläge
- ☐ Angenehmes Steckensorbrett
- ☐ Randleuchtdioden
- ☐ 64 Spielstufen
- ☐ 70 Stunden Betrieb mit Mignon-Zellen

nur **DM 240,-**

Wir empfehlen zusätzlich: AKKU-Ladegerät mit vier Mignon-Zellen **DM 39.80**



Maße: 11,5 x 18,7 x 3,5 cm



## KASPAROV RISC 2500

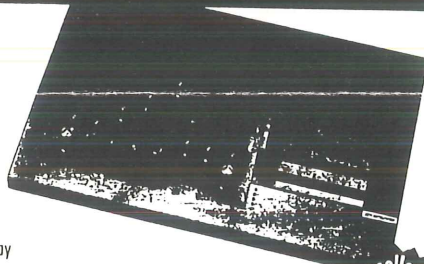
### Der neue RISC-RECHNER aus Hongkong

- ☐ 32-Bit RISC Prozessor
- ☐ Modernste Hash Table Technologie
- ☐ Drucksorbrett und Randleuchtdioden
- ☐ Überarbeitetes De - Koning - Programm
- ☐ Sehr aggressive Spielweise
- ☐ Viele Erfolge: Auch bei hochkarätigen Turnieren Spitzenplätze
- ☐ Umfangreiche Informationen über LCD-Display

Der RISC 2500 setzt neue Maßstäbe, nicht nur beim Preis-Leistungs-Verhältnis.

Ein Jahr weltweite Garantie

nur **DM 980,-** zzgl. Adapter



## Neue Schach-Literatur

Correspondence Chess Yearbook No. 8 **DM 36,-**

Die Russische Verteidigung Forintos/Haag, Schach Profi Verlag Dreier **DM 14.80**

Siebenhaar, CaroKann Vorstoßvariante Schach Profi Verlag Dreier **DM 14.80**

Schachspiegel Nr. 4/93 Verlag Schachreport **DM 36,-**

Der neue Informator 57 erscheint Anfang Aug. '93

## POWER FÜR IHREN PC

M Chess Pro, das superstarke Programm aus Kalifornien mit übersichtlicher Grafik und deutscher Menüführung

**DM 245,-**

fritz 2: Der große Bruder des kleinen Adligen, mit Zugvorschlägen und viel neuer Power

**DM 178,-**

Chess Genius, das vielgelobte Lang-Programm

**DM 195,-**

Complete Chess System, der Nachfolger des Chess Champion

**DM 120,-**

Chess System Zusatzpaket mit 20.000 Partien

**DM 20,-**

Check Check 2.0 — die neue Version mit verbessertem Suchalgorithmus (Prospekt anfordern)

**DM 99,-**

Chess Assistant: Die neue Schachdatenbank! Demoversion kostenlos

Wer ist besser? Vergleichen Sie selbst!



## EUROCHESS

**EuroChess Zentrale**  
Heinrich Horn Straße 12  
53639 Königswinter 21  
Telefon 0 22 44/8 15 05  
Telefax 0 22 44/8 15 06  
Btx \*200 260 22 44 81505

**EuroChess Ludwigshafen**  
Schach-Profi-Verlag Dreier  
Seydlitzstraße 13  
67061 Ludwigshafen  
Telefon: 0 62 37/6 07 65 +  
06 21/5 29 69 69

**EuroChess Südwest**  
Rolf Staggot  
Sudetenstraße 1  
65207 Wiesbaden-Igstadt  
Telefon: 06 11/50 89 13  
Telefax: 06 11/9 50 53 08

**EuroChess Regensburg**  
Schach Gailhofer  
Am Ölberg 5 - 93047 Regensburg  
Telefon: 09 41/56 11 82  
Telefax: 09 41/56 52 79

**EuroChess Jena**  
Thüringer Schachcke  
Franz-Liszt-Straße 81  
07749 Jena  
Telefon: 0 36 41/ 5 18 92

**TS Interschach AG**  
St. Oswaldsgasse 12  
CH 6300 Zug  
Telefon: 00 41- (0)-42- 21/14 38

**EuroChess Hamburg**  
Andrea Möller  
Moosberg 43 b  
21033 Hamburg  
Telefon: 0 40/7 39 97 11  
Telefax: 0 40/7 39 97 11

**EuroChess Mello**  
EDV-Vertrieb R. Eismann  
Buddenkamp 3 - 49324 Mello  
Telefon: 0 54 22/4 25 44  
Telefax: 0 54 22/4 25 44

**EuroChess Konstanz**  
L. Klingebarger - Spiel + Technik  
Kreuzlinger Str. 1 - 3  
78462 Konstanz  
Telefon: 0 75 31/2 36 20 +  
0 75 31/1 66 37  
Telefax: 0 75 31/165 67

Wir suchen nach  
Franchise-Partner in  
Berlin und München

## Jetzt bestellen:

### Der Schachcomputerkatalog

Alles was Sie über Computer-Schach wissen müssen.  
108 z. T. illustrierte Seiten.  
Schutzgebühr **DM 15,-**  
(wird bei späterem Kauf verrechnet).

Böhme-Sektionsranngliste nach dem 8. Punktspieltag der BMM

Nur noch ein Spieler mit der Fabelbilanz von 100 % - Thilo Keskowski mit 7 aus 7 !!! Dicht dahinter die ersten Bretter von Chemie 1, somit bildet dieses Trio auch die Spitze in der Sektionsranngliste. Leider konnte Ingo Voigt nach dem Sieg in der 7. Runde die erste Saisonniederlage nicht abwenden - Kräfteschwund beim Endspurt ? Im übrigen gibt es zumindestens leichte Bewegung nur auf den hinteren Plätzen der Ranngliste, vorn hat sich alles eingeegelt. Im "Kampf" um den Titel des Remis-König scheint Matthias Pröschild das Rennen zu machen, hat aber noch ein dichtes "Verfolgerfeld" im Nacken.

Platz/Name/Team	Wertzahl/BMM-Ergebnisse	Runde 1 bis 8
1. Möhring	1 2368 1 1 - 1 + 1 ½ +	TOP-BMM-Spieler
2. Czerwonski	1 2348 ½ 1 + ½ 1 1 ½ 1	
3. Keskowski	1 2198 1 1 - 1 1 1 1 1	7 aus 7 !!!
4. Claußen	P 2163 - - ½ 0 - - - -	
5. Hannebauer	1 2149 - 0 ½ 1 1 1 0 ½	Th. Keskowski
6. Wiedersich	1 2100 1 - 1 - 0 1 ½ 1	
7. Voigt	1 2066 1 1 + 1 1 ½ 1 0	
8. Schliebener	1 2056 ½ 1 1 0 0 - 0 0	
9. Dintschew	2 2040 0 1 - ½ 1 0 0 1	6.5 Punkte
10. Schuster	1 2034 0 1 + 1 - - - -	
11. Ranzinger	2 1961 0 ½ 1 1 1 1 0 1 1	G. Möhring
12. Ehmig	2 1955 0 ½ 1 ½ ½ 1 ½ -	A. Czerwonski
13. Nock	2 1944 ½ ½ 1 ½ 1 ½ 0 1	I. Voigt
14. Bever	3 1922 - 0 0 1 1 ½ 0 ½	
15. Witte	1 1916 0 - ½ 0 ½ + ½ ½	
16. Eschenfeld	2 1904 ½ 0 ½ ½ 1 ½ 1 1	5.5 Punkte
17. Bandszer	3 1868 ½ ½ 1 1 ½ 0 ½ 1	
18. Henning	2 1858 0 ½ 1 0 1 1 1 ½	M. Ranzinger
19. Kunow	2 1819 0 0 0 1 - 0 ½ +	
20. Becker	2 1788 0 0 ½ 1 0 ½ ½ +	
21. Schatschneider	3 1784 - - 1 0 ½ - 1 ½	
22. Schräpel	3 1770 - - - - ½ ½ ½	
23. Schmarr	4 1747 1 1 1 0 0 0 0 1	5.0 Punkte
24. Kaiser	2 1728 - - - - ½ 0 - 1	
25. Steinberg	3 1721 ½ ½ 1 0 - - - -	J. Nock
26. Lehmann	4 1702 0 - 1 - - 1 - ½	J. Eschenfeld
27. Heilmann	4 1694 - 1 1 1 1 - - ½	J. Bandszer
28. Bensch	4 1688 ½ - 1 - 0 ½ - ½	F. Henning
29. Zahn	3 1685 1 ½ 1 0 - ½ 1 1	A. Zahn
30. Pröschild	3 1669 - ½ ½ ½ 0 ½ -	
31. Atze	3 1653 ½ 1 ½ ½ 0 0 1 ½	
32. Neumann	3 1648 - 0 0 - ½ - 0 0	
33. Lamprecht	4 1584 + ½ 0 0 0 0 0 0 0	Turnierwerte immer an Holger Beyer - Telefon : 4713414
34. Pilger	4 1546 - - - - - ½ -	
35. Wolfgang	3 1518 1 - - - 0 - - -	
36. Blankenstein	4 1514 0 0 - 0 0 ½ ½ 0	
37. Schacht	4 1493 - - - - - ½ ½ -	
38. Rehfeldt	4 1492 0 0 - ½ 1 0 - 0	
39. Großmann	4 1490 - - - 0 - - 1 -	
40. Albrecht	4 1440 1 ½ 0 0 1 - 0 0	
41. Günther K.	4 1434 1 0 - 0 0 - - -	
42. Wendt	4 1403 1 ½ 1 - 0 - - 0	
43. Friedel	4 1363 ½ 0 0 - - - 0 -	
44. Liwicki	4 1272 0 - - 0 - ½ - -	

VII. INTERNATIONALES -  
CHEMIE - TURNIER 1994 (VII. ICT)

Schachturnier  
des Berliner Sportvereines 63 Chemie Weißensee e.V.  
vom 11. bis 15. Mai 1994  
(1. Preis 600,00 DM)

Vom 11. bis 15. Mai 1994 findet wieder über den Herrentag das VII. ICT 1994 statt. Leider steht das Kreiskulturhaus "Peter Edel" in diesem Jahr nicht zur Verfügung, da man die Volkshochschule Weißensee aufnehmen mußte. Ausnahmsweise müssen wir deshalb nach Marzahn ausweichen (ehemaliges Spiellokal von BWF Marzahn). Dennoch hoffen wir auf eine ähnlich hohe Teilnehmerzahl wie 1993, als die Rekordbeteiligung von 88 Schachfreunden zu verzeichnen war.

Die Teilnahmemeldung muß bis zum 30.04. 1994 an Andreas Zahn, Franz-Jacob-Str. 22, 10369 Berlin, Telefon : 030/9758196 (Anrufbeantworter) erfolgen, bei gleichzeitiger Überweisung des Startgeldes auf das Konto von A. Zahn, Commerzbank Berlin, Kto-Nr. 4970745, BLZ 100 400 00. Ausschreibungen können unter der selben Adresse abgefordert werden.

Die Turniermodalitäten sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben, die Turnierleitung liegt wieder in den bewährten Händen von Kai-Uwe Melchert. Hier die wesentlichen Turnierdaten :

- Open in 7 Runden CH-System mit Buchholzwertungen bei Punktgleichheit
- Auslosung per Computer
- Turnierzeitraum 11. bis 15. Mai 1994 bei folgendem Zeitplan :

Mi 11.05. Bestätigung der Meldung bis 13.30 Uhr am Spielort

14 bis 20 Uhr 1. Runde

Do 12.05. 09 bis 15 Uhr 2. Runde

16 bis 20 Uhr 3. Runde (Hängepartien am Freitag)

Fr 13.05. 09 bis 11 Uhr Hängepartien zu Runde 3

12 bis 18 Uhr 4. Runde

19 bis 23 Uhr Blitzschachturnier

Sa 14.05. 09 bis 15 Uhr 5. Runde

16 bis 20 Uhr 6. Runde (Hängepartien am Sonntag)

ab 20.30 Uhr gemütlicher Abschlußabend mit Feuerzangen-  
bowle und kaltem Buffet

So 15.05. 09 bis 11 Uhr Hängepartien zu Runde 6

12 bis 18 Uhr 7. Runde

18.30 Uhr Siegerehrung

- ELO und DWZ-Auswertung (jedoch keine Normen möglich)
- Bedenkzeit : 2 h = 40 + 1 h Rest, in der 3. und 6. Runde nach 4 h Abbruch und Hängepartie am nächsten Tag (max 6 h)
- 1. Preis 600 DM garantiert (voraussichtlicher Fonds = 2200 DM)
- Startgeld : Titelträger 0, ELO/DWZ ab 2300 15 DM, ab 2100 35, ab 2000 45, unter 2000 55, Chemie-Mitglieder 10 DM
- Spielort : Mehrzweckgebäude Berlin-Marzahn, Allee der Kosmonauten 147 (Ecke Poelchaustr. ehem. Karl-Marx) - S-Bhf. Springpiuhl oder Marzahn Richtung Ahrensfelde oder Wartenberg, Tram 8.

Chemie-Interessenten tragen sich einfach im Aushang ein, das genügt !

## Berliner-Einzel-Meisterschaften 1994

Meistergruppe bei Chemie Weißensee, der Rest im Westteil der Stadt

Von April bis Juni 1994 findet planmäßig die Berliner-Einzel-Meisterschaft statt. Das Vorjahreschaos blieb aus, mit Kai-Uwe Melchert am "Spiaausschuß-Ruder" kam sofort der Qualitätssprung. Ausführlich, rechtzeitig und detailliert kamen die Unterlagen, dem Präsidium des BSV darf man jedoch erst dann zur einer erfolgreichen Personalpolitik gratulieren, wenn weitere derartige Funktionärswechsel gelingen.

Wenn nicht in letzter Sekunde Chemie Weißensee noch die Meistergruppe übernommen hätte, fänden alle Turniergruppen im Westteil statt - man mag es nicht gern hören - also doch noch eine geteilte Stadt, obwohl dies sicherlich eine Last ist, die der Spiaausschuß aus der schwachen Vorgängerschaft zu tragen hat. Mindestens hätte man auf Berolina Mitte als Ausrichter zählen dürfen. Es empfiehlt sich, die bewährten und noch aktiven "Ost"-Funktionäre im nächsten Jahr gezielt anzusprechen.

Die interessierten Chemie-Spieler müssen unbedingt die Aushänge im Schachlokal HansasträÙe beachten und sich bis zum 25.03. 1994 in die Liste eintragen ! Danach geht nichts mehr ! Nachstehend die Einstufungen der Chemie-Spieler in die einzelnen Klassen. Jeder Schachfreund sollte jedoch seine Einstufung überprüfen und etwaige Korrekturerfordernisse mitteilen. Anderenfalls wird diese unter Berücksichtigung des diesjährigen Ergebnisses zum 01.10. 1994 endgültig und unangreifbar. Seit der Wende sind einige Unkorrektheiten noch nicht beseitigt worden, hierunter soll verständlicherweise endlich ein Schlußstrich gezogen werden. In der M-Klasse wird ab 1994 auch der Berliner Meister ermittelt, da das Titeltornier abgeschafft wurde und das sog. Offene Berliner Turnier den B bis D-Klasse Spielern vorbehalten bleibt. Hier die Chemie-Einstufungen :

M-Klasse : Hannebauer, Wiedersich, Keskowski (94), Ehmig, Schliebener sowie sicherlich auch Möhring und Czerwonski  
(ab 8.4. jeweils freitags ab 19 Uhr bei Chemie Weißensee)

A-Klasse : Eschenfeld, Kunow, Schuster, Dintschew, Borkowski  
(Wilmerdorf die,fr ; Siemens mi,fr ; Schmargendorf so ; Tegel do,so ; Spandau di,fr)

B-Klasse : Atze, Bandszer, Bensch, Beyer, Heilmann, Hühning, Kaiser, Witte, Pröschild, Steinberg (Wilmerdorf di,fr ; Siemens mo,fr ; Schmargendorf so ; Tegel do,so ; Steglitz mi,so ; Post mo,do ; Kreuzberg di,fr ; Lichtenrade mo,do)

C-Klasse : Becker, Lehmann, Neumann, Rehfeldt, Schatschneider, Schmarr, Voigt, Wendt, Zahn (Wilmerdorf die,fr ; Siemens mo,fr ; Schmargendorf so ; Tegel do,so ; Spandau die,fr ; Steglitz mi,so ; Post mo,do ; Kreuzberg di,fr ; Neukölln die,fr ; Lichtenrade mo,do)

D-Klasse : alle übrigen Chemie-Spieler, wobei Jörg Nock, Rolf Schuster und Martin Ranzinger möglicherweise die A-Klasse erfolgreich (in den beantragen könnten sowie Peter Wolfgang die B-Klasse - diese Vereinen) Schachfreunde sind vergessen worden. Es wird um Mitteilung gebeten, ob ein Antrag gestellt werden soll !

Weitere Daten zu den Austragungsorten bitte dem Ausgang entnehmen !

Fortsetzung zur BEM 1994 und Offenes Berliner Turnier

Die Bedenkzeit bei der BEM beträgt 2 Stunden für 40 Züge, danach 30 Minuten zurück bis Blättchenfall. Maximale Partiedauer somit 5 h, ohne Hängepartien. Bei bis zu 12 Teilnehmern steigt Platz 1 und 2 auf und Platz 10 bis 12 ab, bei mehr als 12 Teilnehmern steigt Platz 1 bis 3 auf und die letzten vier Plätze ab (Berger-Sonneborn-Wertung bei Punktgleichheit, es wird also im Rundenturnier gespielt).

Der Aufstieg muß innerhalb von 3 Jahren bestätigt werden, ansonsten folgt wieder der Abstieg. Die Bestätigung bedeutet die Dauerspielberechtigung unter Berücksichtigung der normalen Abstiegsregelung.

Eine interessante Möglichkeit ganze Klassen zu überspringen bietet das Offene Berliner Turnier vom 01. bis 09. April 1994, täglich von 16 bis 21 Uhr bei Schwarz-Weiß Lichtenrade im Gemeinschaftshaus, Barnetstr. 11, 12305 Berlin (U Alt-Mariendorf, S Schichauweg + Fußmarsch oder Bus). Gespielt wird in 9 Runden CH-System, wobei folgende Qualifikationen möglich sind : 7,0 = A-Klasse ; 6,0 = B-Klasse ; 4,5 = C-Klasse - nur B- bis D-Klasse-Spieler sind somit spielberechtigt. Meldeschluß ist der 15. März, das war dem Aushang zu entnehmen !

Berliner-Pokal-Mannschafts-Meisterschaft 1994  
Chemie-Giganten bitte bis zum 25.03. 1994 in den Aushang eintragen

Von April bis Juni 1994 findet ebenfalls die Berliner-Pokal-Meisterschaft 1994 zu folgenden Terminen statt :

Qualifikation	24.04. 1994	3. Runde (8)	05.06. 1994	jeweils
1. Runde (32)	15.05. 1994	4. Runde (4)	19.06. 1994	ab 9 Uhr
2. Runde (16)	22.05. 1994	5. Runde (2)	26.06. 1994	

Ein Team besteht aus 4 Spielern, bis zu 8 E-Spieler dürfen gemeldet werden. Bedenkzeit wie bei der BEM 1994. Die Orte sind noch offen.

Im Vorjahr war in der Qualifikation Endstation, wir hoffen auf ein starkes Chemie-Team 94 - bitte bis zum 25.03.94 eintragen !

Termine und Turniere

Berliner-Mannschafts-Meisterschaften 1994/95 :

Meldeschluß	: 11.09.94	5. Runde	: 15.01.94	jeweils sonntags
1. Runde	: 30.10.94	6. Runde	: 29.01.94	ab 9 Uhr
2. Runde	: 13.11.94	7. Runde	: 12.02.94	
3. Runde	: 27.11.94	8. Runde	: 26.02.95	
4. Runde	: 11.12.94	9. Runde	: 12.03.95	

Berliner-Pokal-EM Qualifikation	: 04.09.94 (Meldeschluß = 28.08.94)
Berliner-Blitz-MM	: 16.11.94 (Meldeschluß = 01.11.94)
Berliner-Blitz-EM	: 20.11.94 (Meldeschluß = 01.11.94)

- 1. Mai-Blitz-Open bei SW Lichtenrade (Ort sh. oben) 13 Uhr 15 DM
- VII. Internationales-Chemie-Turnier vom 11. bis 15. Mai 1994
- Berliner Sommer vom 13.08. bis 21.08. 1994 in Hohenschönhausen



Vereinsmeisterschaft im Normalschach 1993/94

In der Vereinsmeisterschaft sind genau 75 % der Spiele absolviert und der Kampf um den Titel ist spannender als erwartet. Der vermeintliche Favorit Thilo Keskowski verlor 1,5 Punkte gegen die Mittelfeldakteure Andréé Ehmig und Andreas Zahn, somit haben auch noch Holger Beyer und Gerhard Borkowski ihre Titelchance, zumal nur eins von drei Spitzenspielen absolviert wurde. Holger Beyer hat erst 50 % seiner Partien gespielt, das ist zuwenig und sorgt für ein verzerrtes Tabellenbild.

Vereinsmeisterschaft im Normalschach 1993/94											Ø	1746
Nr.	Name, Vorname, DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Punkte	
1	Ehmig, Andréé 1913	■	0	0	½	½	1		1	1	4,0 (7)	
2	Schmarr, Dennis 1578	1	■	0	0	0	½			1	2,5 (6)	
3	Beyer, Holger 1787	1	1	■					1	0	3,0 (4)	
4	Keskowski, Thilo 2074	½	1		■		0	1	1		3,5 (5)	
5	Becker, Werner 1908	½	1			■	½	½	1	0	3,5 (6)	
6	Zahn, Andreas 1585	0	½		1	½	■	1	1	0	4,0 (7)	
7	Henning, Frank 1754				0	½	0	■	1	0	1,5 (5)	
8	Schacht, Thomas 1349	0		0	0	0	0	0	■	0	0,0 (7)	
9	Borkowski, Gerh. 1769	0	0	1		1	1	1	1	■	5,0 (7)	

1. Schmarr - Borkow. 1	2. Henning - Becker ½	3. Beyer - Ehmig 1
Beyer - Schacht 1	Schacht - Keskow. 1	Keskow. - Borkow. 1
Keskow. - Henning 1	Borkow. - Beyer 1	Becker - Schacht 1
Becker - Zahn ½	Ehmig - Schmarr 0	Zahn - Henning 1
4. Schacht - Zahn 0	5. Keskow. - Schmarr 1	6. Borkow. - Henning 1
Borkow. - Becker 1	Becker - Ehmig ½	Ehmig - Zahn 1
Ehmig - Keskow. ½	Zahn - Borkow. 0	Schmarr - Becker 0
Schmarr - Beyer 0	Henning - Schacht 1	Beyer - Keskow. 0
7. Becker - Beyer	8. Ehmig - Schacht 1	9. Zahn - Keskow. 1
Zahn - Schmarr ½	Schmarr - Henning	Henning - Beyer
Henning - Ehmig	Beyer - Zahn	Schacht - Schmarr
Schacht - Borkow. 0	Keskow. - Becker	Borkow. - Ehmig 0

Hinter den Paarungen das Partieergebnis aus Sicht des Weißspielers, bitte die Ergebnisse ungeniert am Aushang im Spiellokal eintragen.

Aktueller Tabellenstand (in Klammern = Anzahl der Spiele)

1. Borkowski 5,0 (7)	4. Keskowski 3,5 (5)	7. Schmarr 2,5 (6)
2. Ehmig 4,0 (7)	5. Becker 3,5 (6)	8. Henning 1,5 (5)
Zahn 4,0 (7)	6. Beyer 3,0 (4)	9. Schacht 0,0 (7)

#### 4. Andréé Ehmig-Skat-Vereinsmeisterschaft 1994

Mit 19 Skat-Zockern wurde die Auftaktresonanz der diesjährigen Meisterschaft in der 2. Runde sogar noch übertroffen. Der strahlende Sieger hieß mit der sagenhaften Punktzahl von 2274 und völlig unangefochten - Jörg Nock ! Ebenso deutlich belegte Holger Beyer den 2. Platz und hätte nach dem Bronzeplatz in der 1. Runde fast die Tabellenspitze in der Gesamtwertung erobert. Doch den Endspurt des breiten Hauptfeldes gewann Skat-Ehmi und thront weiterhin an der Spitze, manchmal reicht es eben, der Einäugige unter den Blinden zu sein.

1. Nock	1023 + 1251 = 2274	11. Pröschild	344 + 782 = 1126
2. Beyer	766 + 1209 = 1975	12. Witte	613 + 415 = 1028
3. Ehmig	881 + 751 = 1632	13. Dr. Zahn	636 + 347 = 983
4. Albrecht	864 + 763 = 1627	14. Schmarr	937 + 42 = 979
5. Pilger	945 + 609 = 1554	15. Silke Atze	418 + 508 = 926
6. Heilmann	416 + 1078 = 1494	16. Wendt	442 + 392 = 834
7. Keskowski	833 + 643 = 1476	17. Henning	105 + 709 = 814
8. Zahn	250 + 1213 = 1463	18. Voigt	342 + 9 = 351
9. Wiedersich	1109 + 333 = 1442	19. Krug	28 + 302 = 330
10. Atze	786 + 645 = 1431		

Gesamtwertung nach 2 von 12 Runden (bei maximal 6 Wertungen) :

1. Ehmig	35 + 26 = 61 (1734)	11. Krug	22 + 08 = 30 (0912)
2. Beyer	26 + 30 = 56 (1810)	12. Witte	13 + 15 = 28 (0957)
3. Nock	14 + 35 = 49 (1598)	13. Dr. Zahn	12 + 14 = 26 (0863)
4. Albrecht	20 + 23 = 46 (1454)	14. Voigt	15 + 09 = 24 (0704)
5. Atze	23 + 17 = 40 (1536)	15. Silke Atze	11 + 12 = 23 (0624)
6. Pilger	18 + 22 = 40 (1368)	16. Schmarr	10 + 13 = 23 (0623)
7. Henning	30 + 10 = 40 (1242)	17. Heilmann	-- + 21 = 21 (1494)
8. Zahn	19 + 19 = 38 (1364)	18. Keskowski	-- + 20 = 20 (1476)
9. Pröschild	17 + 16 = 33 (1126)	19. Wiedersich	-- + 18 = 18 (1442)
10. Wendt	21 + 11 = 32 (1138)	20. Przybyla	16 + -- = 16 (1113)

Die nächste Runde der Skatmeisterschaft findet am Freitag, dem 17. März 1994 ab 20.30 Uhr statt.

#### Vereins-Pokal-Meisterschaft 1993/94

Die Pokalmeisterschaft kommt gut voran, denn es sind nur noch 5 Spiele zu absolvieren, bis alle Platzierungen ausgespielt sind. Hier die seit dem letzten Infoblatt ausgetragenen Platzierungsspiele :

Beyer	-	Pröschild	1 : 0	Borkowski	-	Schmarr	0 : 1
Zahn	-	Henning	0 : 1	Wiedersich	-	Ranzinger	1 : 0
Schmarr	-	Wiedersich	0 : 1				

Somit sind bis zum 22.04. 1994 folgende Paarungen auszutragen :

Beyer	-	Henning					
Voigt	-	Wiedersich	und	Ehmig	-	Sieger Henning/Beyer	

Chemie-Blitzschach-Vereinsmeisterschaft 1993/94

Teilnahmerecord bei der diesjährigen Blitzmeisterschaft, denn 16 Blitzhaie kämpften um die Punkte, wobei Schachfreund Bruchmann von der SG Weißensee deutlicher, als es das Ergebnis aussagt, gewann. Er holte gegen die Nächstplatzierten ausnahmslos volle Punkte und verlor nur gegen Rolf Schuster sowie remisierte gegen Gerhard Borkowski und Horst Nietsch. Kristijan Dintschew konnte mit nur Platz 4 (0 gegen Bruchmann und Zahn !) die Tabellenführung noch retten, Thilo Keskowski ist im Kommen, braucht aber noch mehr vordere Plätze, um ganz vorn zu landen. Dies könnte auch Stephan Schliebener noch gelingen, der sich von hinten heranschummelt.

Gesamtstand nach 6 Runden								
1. Dintschew	-- --	30	35	35	23	123 (4)	Ergebnisse der 6. Runde :	
2. Keskowski	22 26	--	21	22	30	121 (5)		1. Bruchmann 13,0
3. Voigt	-- 35	19	22	23	15	114 (5)		2. Keskowski 12,5
4. Beyer	26 19	21	--	17	19	102 (5)		3. Schliebener 12,5
5. Nock	23 30	--	26	21	--	100 (4)		4. Dintschew 12,0
6. Zahn	20 23	16	17	15	21	97 (5)		5. Nietsch 9,5
7. Nietsch	21 --	23	--	30	22	96 (4)		6. Zahn 9,0
8. Ehmiq	30 22	--	30	--	--	82 (3)		7. Pröschild 8,5
9. Schliebener	-- --	35	--	20	26	81 (3)		8. Beyer 7,5
10. Schmarr	17 --	18	18	16	--	69 (4)		9. Borkowski 6,5
11. Ranzinger	35 --	26	--	--	--	61 (2)		10. Henning 6,5
12. Becker	19 21	--	20	--	--	60 (3)		11. Schuster 6,5
13. Krug	-- --	15	15	14	13	57 (4)		12. Voigt 5,5
14. Witte	-- --	--	23	26	--	49 (2)		13. Schräpel 4,0
15. Albrecht	15 --	22	--	--	11	48 (3)		14. Krug 3,0
16. Atze	-- --	17	16	13	--	46 (3)		15. Kunow 2,0
17. Borkowski	-- --	--	19	--	18	37 (2)	16. Albrecht 1,5	
18. Bruchmann	-- --	--	--	--	35	35 (1)		
19. Schuster	-- 18	--	--	--	16	34 (2)		
20. Schräpel	-- --	--	--	18	14	32 (2)		
21. Kunow	-- --	--	--	19	12	31 (2)		
22. Kostow	-- 20	--	--	--	--	20 (1)		
23. Schatschn.	-- --	20	--	--	--	20 (1)	nächste Runde	
24. Pröschild	-- --	20	--	--	20	20 (1)	am Freitag, dem	
25. Pilger	18 --	--	--	--	--	18 (1)	25. März 1994	
26. Pasturek	-- 17	--	--	--	--	17 (1)		
27. Henning	-- --	--	--	--	17	17 (1)	8. Runde am	
28. Heilmann	16 --	--	--	--	--	16 (1)	22. April 1994	
29. Sachse	-- --	14	--	--	--	14 (1)	jeweils ab 20.30 Uhr	
30. Dr. Zahn	-- --	--	14	--	--	14 (1)		
Teilnehmer	12 10	13	13	14	16	Durchschnitt 13		

Informationsblatt des Berliner Sportvereines 63 Chemie Weißensee e.V., Abteilung Schach - Vereinsregister beim AG Charlottenburg Nr. 11741 Nz; Konto bei der Commerzbank, Kto-Nr. 1970745, BLZ 100 400 00

Spiellokal - Sportkomplex Weißensee, 13088 Berlin-Weißensee (beim Stadion Buschallee), Hansastr. 190, Bürogebäude, Zi 107, 108, 109, 120  
Training immer freitags ab 18.30 Uhr (Imbiß und Getränke vorhanden)

Redaktion, Druck, Vertrieb : Andreas Zahn, Franz-Jacob-Str. 22  
10369 Berlin, TP : 030/9758196

Redaktionsschluß : 16.03.94 (nächste Ausgabe : 10.04.94)  
Auflage : 150 Stück

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Falle die Meinung des Redakteurs wieder !

# MIT EUROCHESS STARK IM SPIEL!

## Kasparov TRAVEL CHAMPION: Ein Reiseschachcomputer macht Karriere.

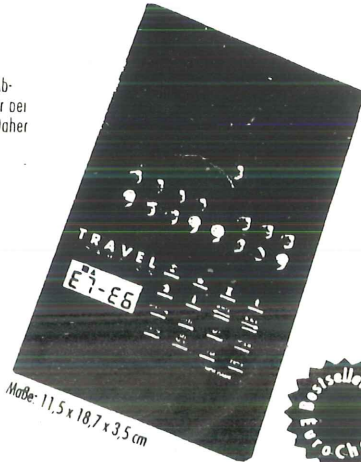
Der neue Kasparov TRAVEL CHAMPION ist der mit Abstand am häufigsten gekauften Reiseschachcomputer der EuroChess. Es kann zu Lieferengpässen kommen. Daher unsere Empfehlung: **Rechtzeitig bestellen!**

Dies sind die Pluspunkte des TRAVEL CHAMPION:

- ☐ 14 MHz Prozessor mit RISC-ähnlicher Struktur
- ☐ Wahlweise brute force oder selektive Suche
- ☐ Großes LCD-Anzeigedisplay
- ☐ Abrufbare Zugvorschnelle
- ☐ Angenehmes Stecksensordrät
- ☐ Randleuchtdioden
- ☐ 64 Spielstufen
- ☐ 70 Stunden Betrieb mit Mignon-Zellen

nur **DM 240,-**

Wir empfehlen zusätzlich: AKKU-Ladegerät mit vier Mignon-Zellen **DM 39.80**



Maße: 11,5 x 18,7 x 3,5 cm



## EUROCHESS

**EuroChess Zentrale**  
Heinrich Horn Straße 12  
53639 Königswinter 21  
Telefon 0 22 44/8 15 05  
Telefax 0 22 44/8 15 06  
Btx \*200 260 22 44 81505 a

**EuroChess Ludwigshafen**  
Schach-Profi-Verlag Dreier  
Sevalitzstraße 13  
67061 Ludwigshafen  
Telefon: 0 62 37/6 07 65 +  
06 21/5 29 69 69

**EuroChess Südwest**  
Rolf Stagger  
Sudetenstraße 1  
65207 Wiesbaden-Grstadt  
Telefon: 06 11/50 89 13  
Telefax: 06 11/9 50 53 08

**EuroChess Regensburg**  
Schach Gailhofer  
Am Olberg 5 - 93047 Regensburg  
Telefon: 09 41/56 11 82  
Telefax: 09 41/56 52 79

**EuroChess Jena**  
Thüringer Schachnetz  
Franz-Liszt-Straße 81  
07749 Jena  
Telefon: 0 36 41/5 18 92

**TS Interschach AG**  
St. Oswaldsasse 12  
CH 6300 Zug  
Telefon: 00 41-(0)42-21/14 38

**EuroChess Hamburg**  
Andrea Möller  
Moosberg 43 b  
21033 Hamburg  
Telefon: 0 40/7 39 97 11  
Telefax: 0 40/7 39 97 11

**EuroChess Mello**  
EDV-Vertrieb R. Eismann  
Buddenkomo 3 - 49324 Mello  
Telefon: 0 54 22/4 25 44  
Telefax: 0 54 22/4 25 44

**EuroChess Konstanz**  
L. Klingeburger - Spiel + Technik  
Kreuzlinger Str. 1 - 3  
78462 Konstanz  
Telefon: 0 75 31/2 36 20 +  
0 75 31/1 66 37  
Telefax: 0 75 31/165 67

*Wir suchen noch  
Franchise-Partner in  
Berlin und München*

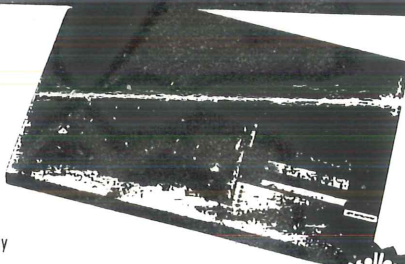
## KASPAROV RISC 2500

### Der neue RISC-RECHNER aus Hongkong

- ☐ 32-Bit RISC Prozessor
- ☐ Modernste Hash Table Technologie
- ☐ Drucksensordrät und Randleuchtdioden
- ☐ Überarbeitetes De - Konig - Programm
- ☐ Sehr aggressive Spielweise
- ☐ Viele Erfolge: Auch bei hochkarätigen Turnieren Spitzenplätze
- ☐ Umfangreiche Informationen über LCD-Display

Der RISC 2500 setzt neue Maßstäbe, nicht nur beim Preis-Leistungs-Verhältnis.

Ein Jahr weltweite Garantie  
nur **DM 980,-** zzgl. Adapter



## Neue Schach-Literatur

Correspondence Chess  
Yearbook No. 8 **DM 36,-**

Die Russische Verteidigung  
Forintos/Haag,  
Schach Profi Verlag Dreier  
**DM 14.80**

Siebenhaar.  
CaroKann Vorstübenvariante  
Schach Profi Verlag Dreier  
**DM 14.80**

Schachspiel Nr. 4/ 93  
Verlag Schachreport  
**DM 36,-**

Der neue Informator 57  
erscheint Anfang Aug. '93

## POWER FÜR IHREN PC

M Chess Pro, das superstarke Programm aus Kalifornien mit übersichtlicher Grafik und deutscher Menüführung

**DM 245,-**

fritz 2: Der große Bruder des kleinen Adligen, mit Zugvorschnellen und viel neuer Power

**DM 178,-**

Chess Genius, das vielgeleitete Lang-Programm

**DM 195,-**

Combierte Chess System, der Nachfolger des Chess Champion

**DM 120,-**

Chess System Zusatzpaket

**DM 20,-**

mit 20.000 Partien  
Check Check 2.0 - die neue Version mit verbessertem Suchalgorithmus

**DM 99,-**

(Prospekt anfordern)  
Chess Assistent: Die neue Schachdatenbank! Demoverision kostenlos

Wer ist besser?  
Vergleichen Sie selbst!



## Jetzt bestellen:

### Der Schachcomputerkatalog

Alles was Sie über Computer-Schach wissen müssen.  
108 z. T. illustrierte Seiten.  
Schutzgebühr **DM 15,-**  
(wird bei späterem Kauf verrechnet).